

Rechenschaftsbericht 2010 **der** **Bürgerstiftung Langen**

Gemäß § 11 der Satzung der Bürgerstiftung Langen ist nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres ein Jahresabschluss zu erstellen. Bestandteile des Jahresabschlusses sind neben der Vermögensrechnung und der Einnahmen- / Ausgabenrechnung der Rechenschaftsbericht. Dieser Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks ist gemäß § 7 des Hessischen Stiftungsgesetzes innerhalb von neun Monaten dem Regierungspräsidium Darmstadt als Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Allgemeines

Am 17.02.2010 errichtete die Beteiligungsmanagement Langen GmbH die Bürgerstiftung Langen mit dem Sitz in Langen (Hessen) als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. In den Vorstand der Stiftung wurden Herr Uwe Daneke als Vorsitzender und Herr Kirk Reineke als stellvertretender Vorsitzender berufen.

Das Regierungspräsidium Darmstadt als Aufsichtsbehörde hat die Bürgerstiftung Langen am 22.02.2010 als rechtsfähig anerkannt.

Das Finanzamt Offenbach am Main I erteilte am 13.04.2010 eine vorläufige Bescheinigung, wonach die Bürgerstiftung Langen nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen sowie mildtätigen Zwecken dient.

Im Gründungsjahr lag ein Schwerpunkt des Stiftungsvorstands auf der Organisation des Geschäftsbetriebes der Stiftung. Es wurde der Internetauftritt der Stiftung, das Logo und ein Flyer gestaltet. Zusätzlich wurden Anlagerichtlinien für die Geldanlagestrategie der Bürgerstiftung entworfen. Dem Kuratorium wurde in drei Sitzungen über die Arbeit des Vorstandes berichtet. Beschlüsse fasste das Kuratorium u. a. über den Wirtschaftsplan der Bürgerstiftung, die Anlagerichtlinien, das Logo, den Flyer und den Internetauftritt.

Stiftungskapital

Die Bürgerstiftung Langen kann, wie andere Stiftungen auch, ihre Stiftungszwecke nur mit den Erträgen ihres Stiftungskapitals sowie zusätzlicher Spenden verwirklichen. Am 23.03.2010 zahlte die Beteiligungsmanagement Langen GmbH das bei Errichtung der Stiftung zugesicherte Kapital in Höhe von 200.000,00 € ein. Am 16.04.2010 erfolgte die erste Zustiftung durch den Magistrat der Stadt Langen in Höhe von 17.862,64 €. Durch weitere Zustiftungen erhöhte sich das Stiftungsvermögen bis zum Ende des Jahres 2010 auf insgesamt 248.562,54 €. Hervorzuheben ist hier insbesondere die Zustiftung der Baugenossenschaft Langen eG in Höhe von 30.000,00 €.

Vom Stiftungskapital waren zum Jahresende 203.491,55 €, gemäß den am 18.05.2010 vom Kuratorium beschlossenen Anlagerichtlinien, in fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere sowie Wertpapierfonds angelegt. Weitere 38.575,87 € waren auf Tagesgeldkonten angelegt.

Zum Bilanzstichtag musste eine vorübergehende Wertminderung bei den variabel verzinslichen Wertpapieren und dem Wertpapierfond in Höhe von 4.188,85 € gebucht werden. Da eine kurzfristige Veräußerung der Wertpapiere nicht vorgesehen ist und die variabel verzinslichen Wertpapiere zum Nominalwert ausgezahlt werden, kann diese Wertminderung spätestens zum Fälligkeitstermin wieder Ertrag steigernd ausgebucht werden.

Die Erträge aus der Anlage des Stiftungsvermögens betragen im vergangenen Jahr 618,60 €.

Spenden

Neben der Organisation des Geschäftsbetriebes und dem Ausbau des Stiftungsvermögens war das erstmalige Einwerben von Spenden eine wichtige Aufgabe im Gründungsjahr. Insgesamt belief sich das Spendenaufkommen in 2010 auf 15.018,00 €.

Die Baugenossenschaft Langen eG spendete zweckgebunden 8.000,00 €. Zum einen soll mit 3.000,00 € der Verein für Hilfen in Wohnungsnot e. V. unterstützt werden und zum anderen sollen 5.000 € für die Sprachförderung von Frauen verwendet werden. Während die 3.000,00 € noch in 2010 an den Verein für Hilfen in Wohnungsnot e. V. ausgezahlt wurden, wird die Auszahlung zur Unterstützung der Sprachförderung erst in 2011 erfolgen.

Am 12.12.2010 fand in der St.-Albertus-Magnus-Kirche die Spendengala „Reicht Euch die Hände“ statt. Organisiert wurde der Abend von Pfarrer Heiner Döll von der katholische Kirchengemeinde St. Jakobus sowie der Künstlerin Dunja Rajter und ihrem Ehemann Michael Eichler. Schirmherr der Veranstaltung war der Bürgermeister Frieder Gebhardt. Bei freiem Eintritt erfreute sich das Publikum an stimmungsvoller Musik und Lesungen, dargeboten von großteils aus Langen stammenden Künstlerinnen und Künstlern, wie Joan Faulkner, Dunja Rajter oder Anke Sevenich. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung hatten die Möglichkeit, direkt bei der Veranstaltung für die Bürgerstiftung Langen zu spenden oder einen Betrag zu überweisen. Auf diese Weise konnten Spenden in Höhe von 4.133,00 € gesammelt werden. Derzeit suchen die Organisatoren der Veranstaltung gemeinsam mit dem Vorstand der Bürgerstiftung nach geeigneten Projekten, die satzungsgemäß unterstützt werden können.

Verwaltungsausgaben

Für die Gestaltung des Logos der Bürgerstiftung sowie für den Druck von Briefpapier und Flyern entstanden Ausgaben in Höhe von 2.934,54 €. Die Kosten für den Zahlungsverkehr, das Depot u. ä. betragen 67,41 €.

Jahresergebnis

Die Bürgerstiftung Langen erwirtschaftete im Gründungsjahr 2010 einen Jahresüberschuss von 5.445,31 €. Gemäß dem Beschluss des Kuratoriums vom 18.05.2010 sollen in den ersten fünf Jahren des Bestehens der Bürgerstiftung alle Erträge ausgeschüttet werden. Der Jahresüberschuss wird deshalb vollständig einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Langen, den 15. Februar 2011



.....
Uwe Daneke
Vorstand der Bürgerstiftung Langen